Protokoll der AStA-Sitzung am 21.03.2018

Ort: Universitätsallee 1, Gebäude 9, Sitzungsraum
Beginn: 14:38 Uhr
Ende: 17:02 Uhr
Sitzungsleitung: Sprecher

Das Protokoll wurde im Pad geführt.

Inhalt

[TOP 1: Begrüßung und Regularien](#_Toc487108532) 3

[TOP 2: Mitteilungen und Anfragen](#_Toc487108533) 3

[TOP 3: Genehmigung von Protokollen](#_Toc487108534) 3

[TOP 4: Delegation zum AS](#_Toc487108535) 4

[TOP 5: Raumfrage Gebäude 9](#_Toc487108536) 4

[TOP 6: Bericht fzs- Mitgliederversammlung](#_Toc487108537) 7

[TOP 7: Veranstaltung zu Wehrmachtstradition](#_Toc487108537) 8

[TOP 8: Wahlausschuss für die studentischen Wahlen](#_Toc487108537) 8

[TOP 9: Artikel zu Baberowski](#_Toc487108537) 9

[TOP 10: Verschiedenes](#_Toc487108537) 10

 **Anwesend**

|  |  |
| --- | --- |
| **Referat** | **Anwesenheit** |
| WoZi |  |
| EliStu |  |
| Öko?-logisch! |  |
| PENG! | Ab 14:54 Uhr |
| QuARG |  |
| ToLi |  |
| Theater | Bis 15:20 Uhr |
| Spre |  |
| Spre |  |

Gäste:

StuPa-Mitglied

**Zusammenfassung der Sitzung und gefasste Beschlüsse:**

Die Finanzierung der Queeren Ringvorlesung kann nicht ausschließlich aus den Referatsmitteln getragen werden. Das QuARG setzt sich mit E. zusammen, um zu besprechen, welche Referate in Frage kommen, das Projekt zu unterstützten.

Die Beschließung der Protokolle wurde auf die nächste Sitzung vertagt.

Die Delegation zum AS konnte mangels Beschlussfähigkeit nicht erfolgen.

Die Raumthematik in Gebäude 9 wurde umfassend erörtert. Dabei wurde vermehrt betont, dass das Referat Ton und Licht stark an die Räumlichkeit des Wohnzimmers gebunden ist.

Es soll eine neue Arbeitsgruppe zur Neugestaltung des Referatebüros entstehen.

Die Kooperationsanfrage der Antifa LG/Uelzen wird allein vom PENG! angenommen, da dies das politische Referat des AStA ist und der AStA insgesamt keinen derart starken Bezug zur Wehrmachtstradition hat.

Es werden dringend noch Menschen gesucht, die sich im studentischen Wahlausschuss beteiligen wollen.

Der Artikel von Baberowski wird von L. per Mail an das PENG! weitergeleitet. Es handelt sich um den Gedanken, die Gruppe YSEE zu einem Gespräch einzuladen.

# TOP 1: Begrüßung und Regularien

# Die Sitzungsleitung eröffnet um 14:38 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit nicht gegeben ist.

# TOP 2: Mitteilungen und Anfragen

**Spre:** Die lange Nacht des Lernens hat stattgefunden. Es gab ein Gespräch mit S. über die Domain, welches von T. moderiert wurde.

**QuARG:** Wir planen die Queere Ringvorlesung. Die Finanzierung dieser kann nicht ausschließlich aus den Referatsmitteln getragen werden. Deswegen kam die Idee auf, dass die Rücklagen anderer Referate- ähnlich wie bei der Alternativen Lehre- zur unterstützenden Finanzierung hinzugezogen werden. Wie wäre hier das beste Vorgehen?

**Spre:** Am besten schreibt ihr auf, was ihr an Geldern braucht. Dann könnt ihr euch mit E. treffen und schauen, welche Referate in Frage kommen, die Queere Ringvorlesung zu unterstützen.

**Theater:** Wir planen die Vorführung des Stückes, das Treffen/ die Besichtigung mit dem Mosaique steht bevor. Es wird geprüft, was sie für den Aufführungsort noch brauchen.

**Öko?-logisch!:** Bei uns gibt es keine Neuigkeiten. Die Stadt antwortet uns nicht.

**Gast:** Vielleicht sollte man mal im Stadtrat darauf aufmerksam machen, dass die Stadt nicht gut mit dem AStA kommuniziert.

**WoZi:** Das Wohnzimmerreferat ist wenig besetzt. Zudem ist S. zurückgetreten. Es gibt Gespräche mit dem Bürodienst, wie dieser die Verwaltung übernehmen könnte. Im nächsten Semester soll es wieder Jam Sessions geben.

**EliStu:** Am 15.04. findet ein Elternfrühstück statt und es werden die Betreuungspläne fürs nächste Semester erstellt.

# TOP 3: Genehmigung von Protokollen

**Spre:** Wir sind leider nicht beschlussfähig und können deswegen leider keine Protokolle beschließen. Tino hat das Protokoll der letzten Sitzung überabeitet und einen Vorschlag magst du diesen vorstellen.

**Gast:** Mir ist aufgefallen, dass viele Aussagen in dem Protokoll untergegangen sind. ich würde daher vorschlagen auch auf der AStA-Sitzung ein Audio-Protokoll zu führen.

**Theater:** Ich unterstütze den Vorschlag. Gerade wichtige Aussagen, wie die aus der Diskussion der letzten Sitzung müssen festgehalten werden und dürfen nicht verloren gehen.

**Öko?-logisch!:** Ich stimme ebenfalls zu.

TOP 4: Delegation zum AS

**Spre:** Delegation zum AS: Wir sind nicht beschlussfähig und können deswegen niemanden delegieren. AS funktioniert so ähnlich wie der fsz. Ich wollte mit K. hinfahren, den wir delegieren wollten. Vielleicht richten wir die nächste Sitzung selbst in Lüneburg aus. Kommt gerne auf mich oder R. zu, wenn ihr Lust habt, mitzumachen. Wir werden dieses oder nächstes Wochenende über Details reden. Zum Beispiel wird viel zu Antisexismus gemacht, wir haben aber noch andere Ideen.

PENG! stößt um 14:54 Uhr zur Sitzung dazu.

TOP 5: Raumfrage Gebäude 9

**Spre:** Beim nächsten TOP geht es um die Raumaufteilung in diesem Gebäude. F., willst du was zu dem Antrag, den ihr geschrieben habt, sagen?

**WoZi:** Wir haben auch noch Raumpläne ausgedruckt, damit ihr euch das besser vorstellen könnt.  Es geht um die Servicebetriebe Ton und Licht, Bafög-Beratung, EliStu und Rechtsberatung, die in der aktuellen Raumverteilung nicht gut arbeiten können. Bei den Beratungsangeboten gibt es Engpässe oder Überschneidungen, da sie sich einen Raum teilen. Ton und Licht kann mit den aktuellen Räumen nicht arbeiten. Außerdem ist uns aufgefallen, dass das MuFuZi in seiner aktuellen Größe selten genutzt wird. Der Plan ist daher das Ton und Licht seine beiden aktuellen Räume aufgibt und ins MuFuZi zieht.  Die Beratungsbüros würden in das aktuelle kleine Ton und Licht-Lager und das Referatebüro ziehen.

**Spre:** Die Diskussion über die Raumnutzung besteht schon seit mehreren Jahren. Es gibt auch Stimmen, die ein großes MuFuZi brauchen und somit nicht auf zwei kleine Räume ausweichen können. Es gibt eine Arbeitsgruppe, die sich mit der Nutzung der Raumnutzung beschäftigt, welche sich allerdings nie getroffen hat. Es sollte eine neue Arbeitsgruppe geben. Das Referatebüro sollte für die Nutzung als Beratungsraum ausgestattet und aufgeräumt werden. Es wird schwierig, von der Uni weitere Räume zu bekommen. Ich finde, es sollte heute keine Abstimmung über die Nutzung des MuFuZis geben, aber es sollte sich bald um das Referatebüro gekümmert werden.

**Öko?-logisch!:** Dem würde ich zustimmen. Wir haben Arbeitsgruppen und das Raumkonzept beschlossen, danach ist wenig passiert. Die Uni hat zwar wenig gemacht, aber da hätten wir auch eine Bringschuld gehabt. Hier haben auch Gremien versagt. Persönlich bin ich zwar ein Fan des Umswitchens, aber das Öko?-logisch! hat Bedarf an einem großen Raum und kann der Aufgabe des großen MuFuZi nicht zustimmen. Außerdem machen wir uns der Uni gegenüber unglaubwürdig, wenn trotz unseres schon bestehenden Konzepts jetzt Teillösungen umgesetzt werden, die den Bedarfen nicht entsprechen. Deswegen würde ich mich auch für eine Einrichtung einer Arbeitsgruppe aussprechen.

**PENG!:** Ich kenne das Raumkonzeptpapier nicht ausführlich und würde es gerne nochmal ausführlich lesen. Deswegen würde ich das Ganze gerne auf einer späteren AStA-Sitzung nochmal besprechen. Außerdem gab es doch mal das Angebot, dass der AStA einen Raum im Zentralgebäude bekommen sollte. Weiß jemand mehr dazu?

**Öko?-logisch!:** Die Räume gehören jetzt dem dsi als coworking-Space.

**Spre:** Um diese Räume zu bekommen, hätten wir die Räume hier aufgeben müssen. Deswegen hatten wir uns dagegen entschieden, die Räume zu beziehen.

**WoZi:** Ich verstehe die Vorbehalte. Ton und Licht kann aber als ernsthafter Veranstaltungsverleih so in der aktuellen Situation nicht arbeiten. Die aktuelle Situation ist nicht wirtschaftlich und birgt auch gewisse Risiken der Arbeitssicherheit.

**ToLi:** Ich wollte nochmal nachfragen, wie das Raumkonzept im Rahmen des AStA-Café geplant ist.

**Öko?-logisch!:** Wenn wir das Café als weiteren studentischen Raum bekommen, müssen wir aufpassen, dass die Uni den bestehenden studentisch genutzten Räumen auf der ersten Etage wie zum Beispiel PlanB nicht die Legitimität abgesprochen wird. Eine intensive Arbeit ist daher ab dem 18.04. (Frist Präsentation Café) sinnvoll, wenn wir wissen mit wie vielen studentischen Räumen wir planen können im Gebäude.

**WoZi:** Zum Thema Wand einreißen lässt sich sagen, dass es der Uni gegenüber leichter zu rechtfertigen ist, wenn wir die veränderte Nutzung schon ein paar Wochen oder Monaten probiert haben.

**Öko?-logisch!:** Es würde unsere Verhandlungsposition verbessern, wenn wir eine genaue Analyse haben.

**WoZi:** Unser Problem ist der Zeitfaktor. Im Sommer stehen viele Veranstaltungen an, auch mehr als in den letzten Jahren, da durch das Zentralgebäude mehr Veranstaltungen gebucht werden. Wenn jetzt erst die Arbeitsgruppe anfängt, gibt es nichts spruchfestes vor Mai oder vielleicht Juni, die Reaktion der Uni wird noch mehr Zeit in Anspruch nehmen. Wenn sich nichts ändert, wird ab Beginn der Festivalsaison der ganze Flur und zum Teil auch das MuFuZi mit unseren Sachen vollgestellt werden. Wenn sich nicht schnell etwas ändert, dann nimmt der AStA diese Hinderung in Kauf.

**Gast:** Wie viele Veranstaltungen stattet ToLi im Wohnzimmer aus?

**Flo (Wozi) und ToLi:** Alle, die dort stattfinden.

**Gast:** Vielleicht wären ungenutzte Abstellräume im Zentralgebäude eine Möglichkeit.

**WoZi:** Vor einigen Monaten hat Thies schonmal versucht, einen alternativen Raum auf dem Campus zu finden. Das zweite Problem ist die Wohnzimmerbindung, die besteht. Dort statten wir schon sehr viele Veranstaltungen aus. Zwei kleine Räume sind für uns sehr wenig sinnvoll, da wir Fläche zum Packen brauchen.

**Öko?-logisch!:** Zum Zeitfaktor denke ich, dass es einige sehr engagierte Menschen gibt, die viel Energie in die Konkretisierung des Raumkonzeptes stecken würden. Wann geht die Festivalsaison los?

**WoZi:** Am 20.05 beginnt sie. Eine Woche vorher umzuziehen, wäre gut.

**ToLi:** Du möchtest sagen, was als nächstes passieren sollte, wäre die Kommission.

**Spre:** Liest Kommentar von K. im Pad vor.

**WoZi:** Für mich ist da die Frage: Sehen wir Ton und Licht als ernstzunehmenden Veranstaltungsverleih oder nur für ein paar studentische Veranstaltungen wie WG-Partys oder Wohnzimmerveranstaltungen?

**Öko?-logisch!:** Wie stark arbeitet ihr gerade für externe Veranstaltungen?

**ToLi:** Sehr wenig. Die Festivals, die wir spielen, sind die stattfindenden Campus-Festivals. Außerdem arbeiten wir gerade viel für die Uni. Ansonsten greifen 1-2 Abibälle auf uns zurück. Wir nehmen mittlerweile Aufschläge für Externe. Dieser beträgt 10%, da haben wir uns mit dem Bürodienst drüber abgesprochen.

**Öko?-logisch!:** Unterbieten wir die regionalen Anbieter damit?

**WoZi:** Ja, tun wir.

**ToLi:** Aber wenn Externe, die nicht in unserer Zielgruppe liegen, nach Angeboten fragen, lehnen wir auch ab.

**WoZi:** Große Veranstaltungen an der Uni sind sowas wie der Dies Academicus oder die Graduiertenfeier. Veranstaltungen wie das coraci oder Lunatic wären finanziell nicht ohne Ton und Licht möglich. Wenn wir nur so Veranstaltungen wie WG-Partys machen wollen, können wir Veranstaltungen wie das coraci nicht stattfinden lassen. Wenn wir dies runterfahren würden, fehlt Equipment, Erfahrung bei den Veranstaltungen und auch die Rentabilität von Ton und Licht wäre ohne Großveranstaltungen nicht möglich.

**ToLi:** Gerade bei großen Univeranstaltungen verdienen wir das Geld, das wir für den Unterhalt von Ton und Licht brauchen.

**WoZi:** So viel zum Kommentar von K.: wenn wir das Angebot von Ton und Licht zurückschrauben, kann es sich nicht selbst finanzieren.

Theater verlässt die Sitzung um 15:20 Uhr.

**ToLi:** Natürlich ist unser Anspruch, hauptsächlich studentische Veranstaltungen zu bedienen.

**Spre:** Ich glaube, wir schweifen ab, wir sollten uns wieder mehr auf die Raumfrage konzentrieren. Für mich ist die Umgestaltung des Referatebüros Priorität 1, damit dort auch Beratung stattfinden kann. Wenn die Arbeitsgruppe diesen ersten Schritt gemacht hat, ist die Gefahr, dass sie wieder einschläft auch geringer. Außerdem sollte die Nutzung des WoZi überdacht werden, um zu prüfen, ob Veranstaltungen, die gerade im MuFuZi stattfinden, da stattfinden können.

**ToLi:** Die Arbeitsgruppe hat zwei possible outcomes. Die Uni stellt uns mehr Räume bereit und alle unsere Probleme sind gelöst oder sie bleibt dabei. Gäbe es dann eine Mehrheit dafür das WoZi schön zu machen, und die zwei kleineren Räume als Arbeitsräume anzubieten und das MuFuZi aufzugeben?

**WoZi:** Ich finde es utopisch, dass wir weitere Räume bekommen. Das hat sich an verschiedenen Beispielen gezeigt.

**Spre:** Gleichzeitig nutzt die Uni Räume für Catering am Wochenende oder für Startups.

**Spre:** Können wir den TOP bald abschließen bzw. zusammenfassen? Beschließen können wir heute in jedem Fall nichts.

**WoZi:** Es gibt doch schon den Beschluss von vor zwei Jahren, dass es eine Arbeitsgruppe fürs MuFuZi geben soll. Also müssen wir doch nichts beschließen, sondern können den Beschluss endlich umsetzen. Außerdem sollten wir festhalten, dass für Denica schnell eine Lösung gefunden werden und das Referatebüro umgestaltet werden soll.

TOP 6: Bericht fzs- Mitgliederversammlung

**Spre:** Sechs Mitglieder aus Lüneburg sind nach Magdeburg gefahren. Hauptthemen:  Haushaltsbeschlüsse, Berichte von Vorstand und Ausschüssen. Wir haben einen Antrag zu studentischer Diskussionskultur gestellt. Der Antrag wurde sehr gut angenommen. Es gab u.a. noch Anträge zu Anwesenheitspflicht, Kooperation mit dem Iran, Schwangerschaftsabbruch (§219a) und verschiedene strukturelle Anträge, beispielsweise zur Quotierung. Einige Ausschüsse wurden neu gewählt, wir sind zusammen mit verschiedenen anderen Studierendenschaften in den Ausschuss der Studierendenschaften gewählt worden. Es wäre toll, wenn noch andere Menschen zu Sitzungen mitfahren würden, um die Strukturen kennenzulernen. Bei Interesse gern auf mich, J., K. oder R. zukommen.

Weitere Infos gibt es auf der AStA-Homepage oder bei Facebook.

**PENG!:** Hat jemand Interesse daran, das Drumherum geschildert zu bekommen?

**Spre:** Das kann auch später noch geklärt werden.

**Spre:** Wenn du dir dazu Gedanken gemacht hast, erzähl das doch kurz.

**PENG!:** Die Hauptsache sind Plena, die einige Stunden pro Tag dauern. Zwischendurch gibt es oft FLTI\*-Plena, die einberufen wurden, wenn das gewünscht ist. Gleichzeitig gibt es ein queeres Plenum und ein offenes Plenum. So wird versucht, Leute für Genderthemen zu sensibilisieren. Es sind nette Leute da und man schläft in der Turnhalle.

**Spre:** Es ist teilweise ein anstrengendes Format, aber es ist lohnenswert, sich darüber Gedanken zu machen.

TOP 7: Veranstaltung zu Wehrmachtstradition

**Spre:** Dann machen wir weiter mit TOP 7, wenn es keine weiteren Rückfragen gibt. Wir haben eine Kooperationsanfrage von der Antifa LG/Uelzen. Da geht es um eine Veranstaltung zum Thema We(h)rmachtstradtionen in der Bundeswehr. Die Frage ist, ob wir das als AStA unterstützen wollen.

**PENG!:** Der AStA unterstützt das Projekt schon. Das PENG!! wurde einzeln angefragt und hat Unterstützung zugesagt. Es gibt einen eingereichten Förderantrag bei der Rosa-Luxemburg-Stiftung. Wenn der durchkommt, ist die Finanzierung geklärt. Wir könnten bei der Bewerbung oder beim Design der Plakate helfen.

**Spre:** Ich habe das auf die Tagesordnung gesetzt, weil ich es wichtig finde das der AStA auch auf der Sitzung darüber spricht, inwiefern eine solche Veranstaltung unterstützt werden sollte

**WoZi:** Ich finde nicht wirklich, dass der AStA insgesamt diese Veranstaltung unterstützen sollte. Das PENG! als politisches Referat hat einen erkennbaren Auftrag dazu, aber der AStA insgesamt hat wenig mit diesem Thema zu tun. Daher sollte beispielsweise der Öffentlichkeitsbeauftragte nicht dafür beschäftigt werden.

**QuARG:** Um dazu ein Stimmungsbild abgeben zu können, bräuchte ich dafür mehr Informationen.

**PENG!:** Liest die Anfrage vor. Ich denke, das wurde in die Sitzung getragen, da in der Vergangenheit der AStA auf den Deckel bekommen hat, wenn einzelne Referate Aktionen hatten.

**WoZi:** Ich finde es gut, dass solche Themen auf der Sitzung besprochen werden und nicht als Alleingänge geschehen.

**Öko?-logisch!:** Ich finde die Veranstaltung durch die Aufgaben der Referate abgedeckt. Daher finde ich es auch nicht unbedingt notwendig, das auf der Sitzung zu besprechen.

**WoZi:** Gerade bei Fällen, wo sich Referate unsicher sind, finde ich es gut, wenn sie die Fälle zur Besprechung in die Sitzung tragen, bevor etwas beschlossen wird.

**Spre:** An sich ist die Veranstaltung sinnvoll, aber es ist nicht sinnvoll, dass der gesamte AStA diese unterstützt. Es reicht, wenn das PENG! sie unterstützt.

TOP 8: Wahlausschuss für die studentischen Wahlen

**Spre:** Im kommenden Semester finden wieder StuPa-Wahlen statt. Es werden dringend Menschen gesucht, die sich im studentischen Wahlausschuss beteiligen wollen. Leider dürfen Menschen, die sich selber aufstellen, nicht Mitglied des Wahlausschuss sein.

**Öko?-logisch!:** Dürfen Menschen, die für Fachgruppenvertretungen kandidieren, auch nicht Mitglied des Wahlausschuss zu sein?

**Spre:** Nein, leider nicht. Aber vielleicht kennt ihr ja Menschen zum Beispiel in den Referaten, die nicht kandidieren wollen und Demokratie mögen. Tragt das also in die Referate!

**PENG!:** Es gibt außerdem eine Aufwandsentschädigung

TOP 9: Artikel zu Baberowski

**Spre:** Wollen wir eine Veranstaltung zum Thema "Wie gehen wir mit rechten Äußerungen von Profs um?" machen? Die Gruppe YSEE kommt mir ein bisschen komisch vor. Aber ihr offener Brief an die taz war gut. Es wäre jetzt die Frage, ob der gesamte AStA oder nur einzelne Referate dazu eine Veranstaltung machen wollen.

**WoZi:** Mir ist die Seite auch befremdlich und ich möchte sie nicht unterstützen.

**Spre:** Ich finde die Gruppe auch befremdlich, oder zu krass.

**PENG!:** Ich finde es auch wichtig, sich damit auseinander zu setzen, wen wir uns einladen. Ein fzs-Beschluss ersetzt in meinen Augen keine Aktionen vor Ort. Auch wenn wir vor Ort dieses Problem nicht haben, fände ich es sinnvoll eine Veranstaltung zu dem Thema zu machen.

**WoZi:** Liest das Selbstverständnis der YSEE vor. Ich finde nicht, dass die Studierendenschaft sich damit identifizieren sollte.

**ToLi:** Was genau war die Anfrage?

**Spre:** Die würden anbieten, hier vorbei zu kommen und darüber zu sprechen, eine Veranstaltung zum Thema "Rehabilitierung von rechten Ideologien an Universitäten" zu machen.

**WoZi:** Ich finde es bedenklich, Leute einzuladen von denen wir jetzt schon wissen, dass sie Positionen haben, die wir nicht unterstützenswert finden.

**Spre:** Habe ich das richtig verstanden: Die allgemeine Stimmung ist, dass wir uns ganz gern mit dem Thema beschäftigen sollten, aber nicht unbedingt mit diesen Referent\*innen?

**PENG!:** Ich finde es liegt in der Verantwortung der Referate, sich damit auseinanderzusetzen, wen sie einladen wollen.

**WoZi:** Nur vom ersten Eindruck her, würde ich es nicht unterstützen, dass Referate diese Gruppe einladen. Ich finde es schwierig, Leute einzuladen, die in einer Gruppierung aktiv sind, die etwas unterstützen, was wir nicht unterstützen wollen. Das Thema ist aber wichtig und wir sollten uns damit auseinandersetzen.

**PENG!:** Kannst du sagen, welche Position auf der Seite dich stört?

**WoZi:** Ich kann mich mit der Forderung nach der Revolution und dem Sturz des Kapitalismus nicht identifizieren.

**Öko?-logisch!:** Ich finde deren Programm nicht kritisch. Die machen z.B. Lesungen, die ich okay finde. Wenn ich den Antrag richtig gelesen habe, ist es ja erstmal ein Gesprächsangebot, um zu gucken, ob man solche Veranstaltungen zusammen machen möchte. Das passt ja eigentlich auch ein bisschen zu unseren Themen Friedensforschung und Zivilklausel. Man muss halt gucken, wozu genau geredet werden soll. Ich sehe an deren Auftritt nichts Verwerfliches. Geht in die Richtung von Die Linke SDS.

**PENG!:** Ich finde es schwierig, wenn sich Ideologien in Vorträge einschleichen. Diese Gefahr sehe ich hier allerdings nicht.

**ToLi:** Ich denke, inwiefern die Organisation bedenklich ist, lässt sich von den ersten zwei Seiten nicht abschätzen. Wenn sich ein Referat ausführlicher damit beschäftigt, finde ich es überhaupt nicht bedenklich, wenn diese Gruppe eingeladen wird. Die Beschäftigung mit der Gruppe muss aber mehr als 5 Minuten einnehmen.

**Spre:** Ich glaube, es gibt keine neuen Argumente mehr. Kriss, wie ist das mit dem PENG!? Soll ich euch die Mail weiterleiten?

**PENG!:** Ich weiß nicht, wie arbeitsfähig wir gerade sind. Aber ja. Werden nochmal andere Referate angefragt, wie z.B. das AntiRa?

TOP 10: Verschiedenes

**Spre:** Ja. Wir gehen jetzt über zum TOP Verschiedenes. Gibt es Redebedarf?

**ToLi:** Der Wir Garten überlegt aktuell, dass sie gern im Süden der Stadt noch ein Depot hätten. Sie sind momentan auf der Suche nach Räumen. Falls es irgendwo noch einen Kellerraum o.ä. gibt, kann sich dort gemeldet werden.

**Spre:** Ist das eine studentische Initiative?

**ToLi:** Nein. Die Rechtsform steht auch noch zur Debatte.

**Spre:** Wäre es eine studentische Initiative, wäre es einfacher einen Raum zu finden.

**Öko?-logisch!:** Wir hatten mal mit der Uni losen Kontakt wegen eines ähnlichen Bedarfs. Da gab es sehr viele Probleme hinsichtlich Hygienevorschriften etc. Es wurde dann auch kein passender Raum gefunden.

**Spre:** Mir fällt dazu noch ein, dass es mal eine Verteilerstation in einer Kirche gab. Vielleicht könnte man die Kirchen mal anfragen, ob das auf deren Grundstück geht. Vielleicht kann man nochmal in diese Richtung denken.

**ToLi:** Es ist sehr schwierig, da das Gemüse z.B. frostsicher gelagert werden muss.

**Spre:** Gibt es noch mehr Punkte?

Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung um 17:02 Uhr.